



Trotz Kälte: Endorfer Theater probt weiter

Beitrag

Minus zwanzig Grad und Schneefall können hartgesottene Theaterspieler nicht abschrecken. Mit dicken Jacken, Schal und Pudelmütze stehen die Endorfer Theaterer im Moment auf der Bühne, üben Gestik und Mimik. Immerhin dürfen sie unter Palmen spielen, denn das Stück „*Der verlorene Sohn*“, das am *Pfingstmontag* Premiere feiern wird, spielt im antiken Palästina, wo Jesus Christus einst die Pharisäer und Zöllner Barmherzigkeit lehrte.

Die Regie übernimmt zum ersten Mal Christine Rossmly, eine erfahrene Spielerin, die bereits mehrere Hauptrollen, darunter Mutter Teresa und Bernadette von Lourdes, auf der Bühne des Bad Endorfer Theaters verkörperte. Gekonnt dirigiert sie über 60 Laiendarsteller, die als Knechte, Soldaten, Händler und Priester dem Stück Leben einhauchen. Die Hauptrolle spielt Konrad Hamberger, ebenfalls ein erfahrener Darsteller, der 2012 als Antonius von Padua die Herzen der Zuschauer rührte.

In der Nähkammer schneiden die Gardrobieren fleissig an den Gewändern, die sie aufgrund der arktischen Temperaturen noch nicht auf der Bühne tragen können. Peter Bichler, zuständig für Licht und Ton, stellt mit seinen Helfern die Mikrofone und Scheinwerfer ein. Ehrengäste werden eingeladen, Artikel für den Verkauf am Kiosk besorgt, Kartenvorbestellungen abgewickelt, der Zuschauerraum auf Hochglanz gebracht. Praktisch in jeder Ecke unseres 1866 erbauten Theaterhauses herrschen Hektik und arbeitswütiges Treiben.

Davon ist am 21. Mai nichts mehr zu merken, wenn sich um 14 Uhr der Vorhang hebt. Man erlebt die perfekte Illusion einer Welt, wie sie vor mehr als 2000 Jahren aussah. Sehen Szenen, die zu Tränen rühren, zum Nachdenken anregen oder einfach nur lustig sind. Bis der Vorhang fällt und man in die eigene, tägliche Realität zurückkehrt. Vielleicht mit etwas mehr Barmherzigkeit im Herzen.

Karten für das Stück „Der verlorene Sohn“ erhält man über die Webseite www.theater-endorf.de oder ab 9. April 2018 an der Theaterkasse (jeweils Montag, Mittwoch und Freitag (außer Feiertag) von 9.00 – 13.00 Uhr), Tel.: 08053-3743. Aufgrund des großen Andrangs wird eine frühzeitige Reservierung empfohlen.

Übrigens: Für alle, die gerne lachen, hält das Jahr 2018 eine ganz besondere Überraschung bereit.

Das lustige Sommerspiel feiert 50-jähriges Jubiläum! Zu diesem Anlass werden die Endorfer Theaterer etwas wirklich Tolles einfallen lassen.

Bericht und Foto: Markus Hermannsdorfer – Pressesprecher Theatergesellschaft Bad Endorf e.V.



**Jubiläumskonzert
1100 Jahre Prutting**

**BLASORCHESTER
DER MÜNCHNER
PHILHARMONIKER**

Unter der Leitung von Albert Osterhammer
Moderation Traudi Siferlinger

Am Samstag,
den 27.07.2024
Einlass ab
17:30 Uhr

Karten: www.prutting.de/kartenverkauf

Kategorie

1. Kultur

Schlagworte

1. Bad Endorf
2. Umland